

## ■ Vorwort des Ministers



Digitalisierung braucht Lese- und Schreibfähigkeiten. Noch mehr als früher sind diese Voraussetzung für berufliche und gesellschaftliche Teilhabe. 2011 ergab die Studie „leo. – Level-One“ der Universität Hamburg, dass 14 Prozent (7,5 Millionen) der deutschsprachigen Erwachsenen nicht richtig lesen und schreiben können. In Niedersachsen haben rund 750.000

Menschen Mühe, längere, zusammenhängende Texte zu lesen und zu verstehen. Sie gelten als funktionale Analphabeten. Bei knapp acht Millionen Einwohnern in Niedersachsen ist das kein Randphänomen.

Betroffene Menschen versuchen jedoch, aus Angst vor Stigmatisierung und Ausgrenzung, ihr Defizit vor anderen zu verbergen und Situationen, in denen sie lesen und schreiben müssen, zu vermeiden. Sie scheuen sich davor aktiv Hilfe zu suchen.

Mit der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung setzen sich Bund, Länder und Partner seit 2016 verstärkt dafür ein, die Grundbildung in Deutschland zu verbessern. Bereits seit 2012 bemüht sich die niedersächsische Landesregierung um die Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen. Dazu hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur unter anderem acht Regionale Grundbildungszentren (RGZ) eingerichtet, die als erste Anlaufstellen den Betroffenen und als regionale Netzwerkpartner potenziellen Bildungspartner/-innen und der regionalen Wirtschaft zur Seite stehen.

An den Standorten Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Göttingen, Stade und Hameln bündeln die RGZ ihre über Jahrzehnte gewonnene Erfahrung und Kompetenz im Handlungsfeld Alphabetisierung und Grundbildung, erarbeiten Konzepte und innovative Bildungsmodelle für den Transfer in die Fläche und stärken Selbsthilfestrukturen der Lernenden. Die Regionalen Grundbildungszentren werden dabei von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. begleitet. Es ist mir ein wesentliches Anliegen, dass möglichst viele Menschen, Informationen und Unterstützung in den RGZ suchen und finden und wir so mehr Betroffene ans Lesen und Schreiben heranführen können. Nur Mut!

**Björn Thümler**

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

## Vor Ort und landesweit Gemeinsam Grundbildung stärken



**Regionale  
Grundbildungszentren  
Niedersachsen**

**Koordination des  
Landesprogramms:**



**Oksana Janzen**

Bödekerstraße 16, 30161 Hannover

janzen@aewb-nds.de

Tel.: +49 (0)511 – 300 330-338

**In Kooperation mit**



**Dr. Kay Sulk**

Bödekerstraße 16, 30161 Hannover

sulk@vhs-nds.de

Tel.: +49 (0)511 – 300 330-52

**[www.rgz-nds.de](http://www.rgz-nds.de)**



**Ihr Regionales  
Grundbildungszentrum:**

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**



## Vor Ort und landesweit Gemeinsam Grundbildung stärken



**Regionale  
Grundbildungszentren  
Niedersachsen**



Lernsoftware Beluga

## ■ Das Landesprogramm „Regionale Grundbildungszentren – Niedersachsen“

Die Regionalen Grundbildungszentren bieten ein breites Spektrum an unterschiedlichen innovativen Bildungsformaten an, die Menschen mit Lese-, Schreib- oder Rechenschwäche bei der Verbesserung ihrer Grundbildungskompetenzen unterstützen können, damit sie sich besser in ihrem sozialen Umfeld, im Alltag und im Beruf zurechtfinden.

Außerdem unterstützen die acht Einrichtungen die niedersächsische Erwachsenenbildung bei der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Sie fördern die regionale Zusammenarbeit und transferieren ihre Bildungsangebote in die Fläche.

Darüber hinaus arbeiten die Regionalen Grundbildungszentren intensiv mit Kommunen und der regionalen Wirtschaft zusammen, um Zugangs- und Übergangsstrukturen zu verbessern. Durch diese Maßnahmen können potentielle Lerner/-innen besser erreicht und für die Grundbildungsangebote gewonnen werden.

## ■ Praxisfelder der Regionalen Grundbildungszentren

- Lesen, Schreiben und Rechnen für Erwachsene
- Vermittlung von Grundbildung in den Bereichen Kultur, Geschichte, Politik und Gesundheit
- Aufsuchende (Weiter-)Bildungsarbeit
- Digitale Lernmedien (z. B. Lernen am Computer)
- Einfache Sprache und leichtes Lesen
- Lernen am und für den Arbeits- und Ausbildungsplatz
- Lernen in der Familie
- Aufbau und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Regionale Beratungs- und Netzwerkarbeit
- Gewinnung und Schulung von Bildungspartner/-innen (Behörden, Beratungsstellen, Mehrgenerationenhäuser etc.)

Die Ergebnisse, Materialien sowie weitere Informationen finden Sie unter  
[www.rgz-nds.de](http://www.rgz-nds.de).



Lernende und Lernbegleiter der Selbsthilfegruppen Lüneburg und Oldenburg



Zeitungsbeilage in einfacher Sprache

## ■ Standorte

### Volkshochschule Braunschweig GmbH

Andreas Klepp  
Güldenstraße 21  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/2412-460  
E-Mail: andreas.klepp@vhs-braunschweig.de

### Bildungs- und Kultur gGmbH Volkshochschule REGION Lüneburg

Tanja Patzwaldt  
Haagestr. 4  
21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/1566-111  
E-Mail: tanja.patzwaldt@vhs.lueneburg.de

### Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH

Astrid Dinter  
Franz-Lenz-Straße 4  
49084 Osnabrück  
Postadresse:  
Bergstraße 8, 49076 Osnabrück  
Tel.: 0541/20067613  
E-Mail: dinter@vhs-os.de

### Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.

Susanne Schäfer-Dewald  
Ruthenstraße 10  
31785 Hameln  
Tel.: 05151/80994660  
E-Mail: hameln@leb.de

### Ada-und-Theodor-Lessing- Volkshochschule Hannover

Martina Poick, Nora Jacobs  
Lindener Rathaus  
Lindener Marktplatz 1  
30449 Hannover  
Tel.: 0511/168-40086  
Tel.: 0511/168-36196  
E-Mail: grundbildung.vhs@hannover-stadt.de

### Volkshochschule Oldenburg e.V.

Achim Scholz  
Karlstraße 25  
26123 Oldenburg  
Tel.: 0441/92391-53  
E-Mail: scholz@vhs-ol.de

### Volkshochschule Göttingen Osterode gGmbH

Gundula Laudin  
Bahnhofsallee 7  
37081 Göttingen  
Tel.: 0551/495213  
E-Mail: g.laudin@vhs-goettingen.de

### Evangelische Erwachsenenbildung Nord

Frank Jablonski  
Teichstraße 15  
21680 Stade  
Tel.: 04141/62048  
E-Mail: EEB.Stade@evlka.de